

Kuratoren
Prof. Kasper König
Dr. Brigitte Franzen

skulptur projekte münster 07

Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte – Direktor Dr. Hermann Arnholt

in Kooperation mit
Dr. Carina Plath
Westfälischer Kunstverein

Projektleitung
Dr. Christine Litz
Besucherbüro
Tel: 0049 / (0)251 5907-201
Fax: 0049 / (0)251 5907-104
besucherbüro@skulptur-projekte.de
Domplatz 10 | D-48143 Münster
www.skulptur-projekte.de

Pressemitteilung, 8. März 2007

Metropolis erfährt neue Nutzung durch *skulptur projekte münster 07*: Standort eines künstlerischen Projekts und Informationszentrum für Besucher in den Räumen des ehemaligen Kinos

Das ehemalige Kino Metropolis, das nach seiner Nutzung als Lichtspielhaus lange Zeit leer stand, wird zukünftig eine zentrale Anlaufstelle für Besucher von *skulptur projekte münster 07* bilden. Das Gebäude ist schon durch seine Lage in direkter Nähe zum Hauptbahnhof ein idealer Standort für *skulptur projekte münster 07*. Clemens von Wedemeyer wird hier einen vor der Tür des Kinos gedrehten Film zeigen und so das Bahnhofsareal auf der Leinwand spiegeln.

Vor allem für die am Bahnhof ankommenden Besucher bietet dieser Standort einen komfortablen Service: Sie können im Foyer des Gebäudes sowohl Informationen erhalten als auch den Katalog und den Kurzführer zur Ausstellung erwerben und von dort aus ihre Tour durch die Ausstellung starten.

„Das Metropolis soll ein Ort der Begegnung und des Verweilens sein“, beschreibt Christine Litz, Projektleiterin von *skulptur projekte münster 07*, den Charakter des ehemaligen Kinos für die Ausstellung. Es bietet zudem einen optimalen Raum für das umfangreiche Rahmenprogramm der Ausstellung wie Lesungen, Filmvorführungen und Hausgespräche. Das M:AI wird im Metropolis Architekturgespräche veranstalten und damit einen Treffpunkt für Architekturinteressierte einrichten. Neben dem LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte ist das Metropolis damit ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt von *skulptur projekte münster 07*.

Erstmals seit langer Zeit durch *skulptur projekte münster 07* wieder genutzt, wird das ehemalige Kino bald zwangsversteigert werden. Die komplizierte rechtliche Situation, die unklare Zukunft des Gebäudes und der sich verändernde Charakter des Bahnhofsareals versetzen das gesamte Gebiet in eine Art Schwebezustand. Die Nutzung des ehemaligen Lichtspielhauses durch die Ausstellung greift hier wie eine zeitliche Stillstellung ein und hält diesen Übergangsmoment für die Dauer von *skulptur projekte münster 07* fest.

Träger

LWL

STADT MÜNSTER

Der Ministerpräsident
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Förderer / Hauptsponsoren

gefördert durch die
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

KUNSTSTIFTUNG • NRW

PROVINZIAL
Kunststiftung der
Westfälischen Provinzial Versicherungen

Sparkasse
Münsterland Ost

Den Künstler Clemens von Wedemeyer interessieren neben dem Kinotheater als „halb-öffentlichem Ort“ gerade auch diese Bedingungen des Metropolis Kino mit seiner Nähe zum Hauptbahnhof, der daraus entstehenden einzigartigen Form von Öffentlichkeit und seiner unklaren Situation einer zukünftigen Nutzung. Für *skulptur projekte münster 07* wird von Wedemeyer seine Arbeit daher an diesem Ort realisieren. Der Künstler nutzt das Gebäude als Projektionsraum für seinen Film, der in enger Beziehung zum Hauptbahnhof steht. „Der Film thematisiert den Bahnhofsraum als zentralen städtischen Ort, der sich durch seine Betriebsamkeit, die Heterogenität seines Publikums und seinen Charakter als vorübergehender Aufenthaltsort auszeichnet“, erklärt Christine Litz. Der Kinosaal wird so zu einem Teil des öffentlichen Raums.

Das Projekt von Clemens von Wedemeyer entsteht in Kooperation mit dem M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW.

Pressekontakt:
Valeska Schneider
Telefon 0251 5907-309
presse@skulptur-projekte.de

Für weitere Informationen zum M:AI Kooperationsprojekt:
M:AI NRW
Anette Kolkau
Telefon 0172 9734803
anette.kolkau@t-online.de

skulptur projekte münster 07 - Information

Im Sommer 2007 finden zum vierten Mal die *skulptur projekte münster 07* statt. Die Großausstellung lädt seit 1977 im zehnjährigen Rhythmus Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt ein, ihre Werke in der Stadt entstehen zu lassen. Münster ist so zu einer internationalen Referenzadresse für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Außenraum geworden. Inzwischen sind rund 40 Skulpturen in der Stadt Zeugen der Skulptur Projekte. Die „Giant Pool Balls“ (1977) von Claes Oldenburg am Aasee gelten heute sogar als ein Wahrzeichen der Stadt. Kuratoren der Ausstellung sind Kasper König und Brigitte Franzen, assoziierte Kuratorin ist Carina Plath. Die *skulptur projekte münster 07* finden ab Mitte 2007, parallel zur documenta in Kassel, statt (17. Juni bis 30. September 2007). Sie werden über 100 Tage Stadt und Region unmittelbar prägen. 1997 kamen mehr als 500.000 Besucher nach Münster, um die Arbeiten von Künstlern aus 25 Ländern kennen zu lernen. Träger der Ausstellung sind der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), die Stadt Münster und das Land Nordrhein-Westfalen. Veranstalter ist das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Förderer sind unter anderen die Kulturstiftung des Bundes, die Kunststiftung NRW, die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung und die Sparkasse Münsterland Ost.